

Resolution zum Haus am Galleyberg

Wir halten das Haus am Galleyberg mit dem umliegenden Gelände – auch im Zusammenspiel mit dem Zwergenstein (eingetragenes archäologisches Denkmal) – für einen kulturhistorisch und heimatgeschichtlich interessanten und erhaltenswerten Ort. In Absprache mit Herrn Dr. Frithjof Galley hat sich deshalb am 19.09.2020 ein Freundeskreis zusammen gefunden, Ideen gesammelt ... und am Ende die Gründung eines Vereines beschlossen. Bei diesem ersten Treffen waren 20 Menschen anwesend und es gibt bereits weitere Interessierte.

Um Ihnen eine Vorstellung darüber zu geben, was wir anstreben geben wir hier einen Einblick. Der Verein möchte generationsübergreifend viele Interessengruppen vereinen.

Das Gebäude soll erhalten und an Bau-Wochenenden mit vielen Händen saniert und verschönert werden. Die jungen Leute, die sich bereits im Winter für den Erhalt des Gebäudes und die Reinigung der Umgebung von Müll und Abfällen engagiert hatten, haben die Original-Fenster sorgsam ausgebaut und nummeriert. So streben wir an, diese aufzuarbeiten, neu zu verglasen und wieder einzusetzen.

Das Gelände soll neu gestaltet und gepflegt, das Bassin gesäubert und eingezäunt werden. Den Naturraum erachten wir mit seinem Mischwald als äußerst erhaltenswert. Info-Tafeln zur Geschichte und kulturhistorischen Bedeutung des Hauses sollen aufgestellt werden, Tische und Bänke im Freien zum Verweilen einladen.

Das Haus am Galleyberg mit seiner unmittelbaren Umgebung soll ein Aufenthaltsort zum Entschleunigen, ein Treffpunkt für Kreative werden. Mit Atelier, Galerie und Raum für kreative Projekte. So können Kindergarten und Grundschule nach einem Besuch am Zwergenstein einkehren und in einem vorbereiteten Raum phantasievoll gestalten, basteln, malen. In einer kleinen Bücherei möchten wir – neben anderer Literatur – Werke vom Psychologen, Philosophen, Theosophen und Schriftsteller Dr. Leonard Galley bereitstellen – mit Fotos von 100 Jahren Geschichte dieses Ortes an den Wänden. Menschen aus der Umgebung sollen mit einbezogen werden – eine Kooperation mit dem Verein Hugo Körtzinger und dem Fremdenverkehrsverein wäre wünschenswert. Veranstaltungen und Kultur sind im kleinen Rahmen angedacht: Kräuter- und Pflanzenführungen, Kunstausstellungen, Lesungen, Konzerte, Diskussionsrunden zu aktuellen Themen.

Da Architekten, Zimmerleute, Tischler, Gärtnerin, Musiker, Schriftsteller, Maler, Schüler, Studenten, Selbständige, Rentner, usw... zum Freundeskreis gehören und weit mehr Menschen an der Zusammenarbeit interessiert sind, ist die Umsetzung dieser Pläne – ohne Zeitdruck – sehr realistisch. Dr. Fritjof Galley (jetziger Besitzer) schreibt hierzu: „Wenn sich Künstler, Schriftsteller, Musiker und alle, die Interesse am Leben im Einklang mit der Natur haben, auf dem Berg treffen würden, entspräche das meinen Vorstellungen. Dann wären wir wieder am Anfang!“

In unseren Augen ist dieser sagenumwobene Ort ein Kleinod und kann durch eine Belebung in unserem Sinne eine große Bereicherung für den Südkreis werden.

Wir bitten die Gemeinde Schnega und den Landkreis Lüchow-Dannenberg entsprechende Schritte zum Schutz des Hauses und des Werkes von Dr. Galley zu fördern. Uns ist bekannt, dass wir die Gemeinde Schnega um keine finanzielle Unterstützung bitten können. Wir hoffen auf Ihr Wohlwollen, Kooperation und nötige Genehmigungen, um unsere Pläne umsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. des Freundeskreises Galleyberg

Christel Bremer, Kolja Kruse, Heike Nagorny, Lore Schätzlein

vorläufige Kontakt-Adresse:

Lore Schätzlein, Göhr 12, 29465 Schnega